



Pressemitteilung

Doré Copper gibt Aktualisierung der Mineralressourcen für Devlin bekannt - vorläufige wirtschaftliche Bewertung im Gange

Toronto, Ontario. – 14. Oktober 2021 - Doré Copper Mining Corp. (das „Unternehmen“ oder „Doré Copper“) (TSXV: DCMC; OTCQX: DRCMF; FRA: DCM) meldet eine aktualisierte Mineralressourcenschätzung („MRE“, Mineral Resource Estimate) für sein Kupferprojekt Devlin. Die Lagerstätte Devlin ist leicht zugänglich, teilweise erschlossen und befindet sich etwa 10 km westlich des Vorzeigeprojekts Corner Bay des Unternehmens und ist etwa 35 Straßenkilometer von der Mühle Copper Rand des Unternehmens in der Nähe von Chibougamau, Québec, entfernt.

Die vorläufige wirtschaftliche Bewertung („PEA“, Preliminary Economic Assessment) für das Hub-and-Spoke-Betriebsmodell, das die Lagerstätte Corner Bay als Hauptbeschickungsquelle für die Aufbereitungsanlage, sowie die Lagerstätte Devlin und die ehemalige Mine Joe Mann als sekundäre Beschickungsquellen umfasst, wird voraussichtlich bis Januar 2022 abgeschlossen sein.

Die wichtigsten Punkte der für Devlin aktualisierten MRE

- **Nachgewiesene und angedeutete Ressource von 775.000 Tonnen mit 2,17 % Cu und vermutete Ressource von 484.000 Tonnen mit 1,79 % Cu.**
- **Enthält 37 Millionen Pfund Kupfer in der in der Kategorie nachgewiesen und angedeutet und 19 Millionen Pfund Kupfer in der Kategorie vermutet.**
- Flach liegende Lagerstätte weniger als 100 m unter der Oberfläche.
- Vorhandene Infrastruktur:
 - 305 m langer Zugangsstollen bis zu einer vertikalen Tiefe von 70 m.
 - Innerhalb LKW-Transportentfernung (35 km) der Aufbereitungsanlage des Unternehmens mit Kapazität von 2.700 Tonnen pro Tag.
- Erschließungsplan angrenzend an Corner Bay, profitiert von betrieblichen Synergien.
- In der PEA enthalten, die im Januar 2022 erwartet wird.

Ernest Mast, President und CEO von Doré Copper, sagte: *„Unser neuer Entwicklungsplan für ein Hub-and-Spoke-Betriebsmodell in der PEA umfasst unser bedeutendes hochgradiges Kupfer-Gold-Projekt Corner Bay als Hauptbeschickungsquelle für unsere zentral gelegene Aufbereitungsanlage mit Kapazität von 2.700 Tonnen pro Tag, ergänzt durch die Lagerstätten Devlin und Joe Mann. Wir planen die Entwicklung von Devlin gleichzeitig mit unserer Vorzeige-Lagerstätte Corner Bay. Devlin wird unserer Absicht nach zu Beginn der Lebensdauer der Mine zusätzliche Tonnen liefern und betriebliche Synergien mit Corner Bay haben.“*

Die PEA wird die heute für Devlin veröffentlichte MRE, die MRE vom 6. Oktober 2021 für Corner Bay ([siehe Pressemitteilung vom 6. Oktober 2021](#)) und die MRE vom 28. Juli 2021 für Joe Mann (technischer Bericht vom 10. September 2021) verwenden. Ein NI 43-101 konformer technischer Bericht zur Unterstützung der MREs für die Projekte Corner Bay und Devlin wird vor dem 20. November 2021 bei SEDAR (www.sedar.com) eingereicht.

Mineralressourcenschätzung für Devlin

Die MRE für die Lagerstätte Devlin wurde von SLR Consulting (Canada) Ltd. ("SLR") erstellt und ist in Tabelle 1 dargestellt.

Tabelle 1. Mineralressourcenschätzung für Devlin (Stichtag: 7. Oktober 2021)

Klassifizierung	Tonnage (Tausend Tonnen)	Cu-Gehalt (%)	Au-Gehalt (g/t)	Cu enthalten (Mio. Pfund)	Au enthalten (Tausend Unzen)
Nachgewiesen	121	2,74	0,29	7,3	1,1
Angedeutet	654	2,06	0,19	29,7	4,0
N+A	775	2,17	0,20	37,0	5,1
Vermutet	484	1,79	0,17	19,2	2,7

Anmerkungen:

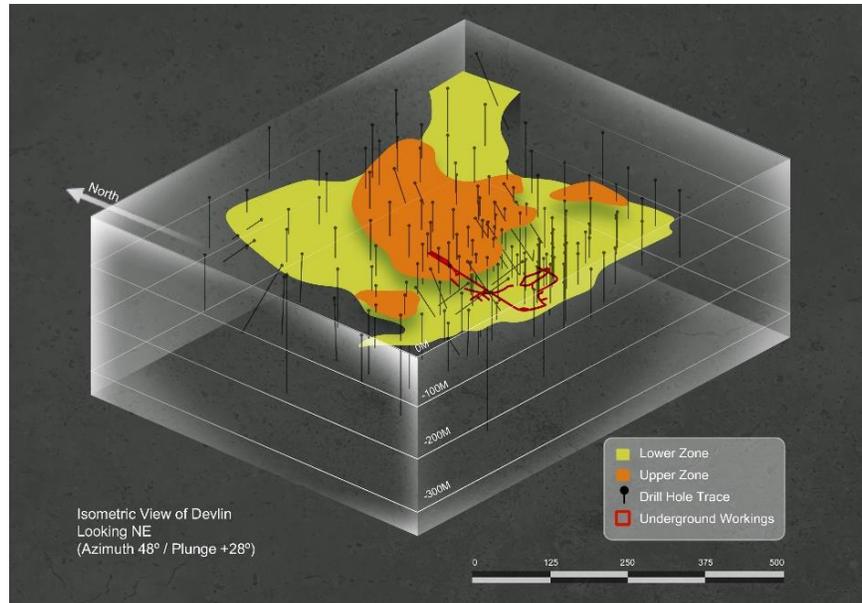
1. Die angegebenen Mineralressourcen entsprechen den Anforderungen von *National Instrument 43-101 – Standards of Disclosure for Mineral Projects* („NI 43-101“) und sind gemäß den *CIM Definition Standards – For Mineral Resources and Mineral Reserves* des *Canadian Institute of Mining, Metallurgy and Petroleum* (die „*CIM Definition Standards*“) klassifiziert.
2. Die Mineralressourcen wurden unter Anwendung eines *Cutoff*-Gehalts von 1,2 % Kupfer geschätzt.
3. Die Mineralressourcen wurden unter Anwendung eines langfristigen Kupferpreises von 3,75 USD pro Pfund, einer metallurgischen Kupferausbeute von 95 % und eines USD-CAD-Wechselkurses von 0,75 geschätzt.
4. Eine Mindestabbauhöhe von 1,8 Metern wurde verwendet.
5. Für die untere Zone wurde eine Schüttdichte von 2,90 g/cm³ und für die obere Zone von 2,85 g/cm³ verwendet.
6. Mineralressourcen sind keine Mineralreserven und haben keine wirtschaftliche Machbarkeit ergeben.
7. Die Zahlen wurden gerundet, weshalb die Summe möglicherweise nicht stimmt.

Für die MRE wurde eine Kombination aus historischen Bohrungen aus den Jahren 1974 bis 1982 und neueren Bohrungen von Nuinsco (CBay Minerals Inc.) aus den Jahren 2013-14 verwendet. Für diese MRE wurden insgesamt 140 Bohrungen (von 174) mit einer Gesamtlänge von 14.924 Metern verwendet. Seit 2014 wurden bei Devlin keine weiteren Bohrungen niedergebracht, abgesehen von einigen Bohrungen für metallurgische Tests durch Doré Copper im Sommer 2021.

Methodik der Mineralressourcenschätzung

SLRs Aktualisierung der Mineralressource basiert auf der vorherigen MRE vom 30. Juni 2015, die von Pierre Desautels, P.Geo. von AGP Mining Consultants Inc. ("AGP") unter Verwendung der Software Gemcom GEMS Version 6.5 erstellt wurde. AGP erstellte ein Blockmodell, das auf 140 Kernbohrungen basiert, die die Drahtmodelle der Lower Zone und Upper Zone durchteufen (Abbildung 1). Die Drahtmodelle der Vererzung wurden von AGP auf der Grundlage einer Mindestabbauhöhe von 1,8 Metern erstellt. Die Gehalte wurden in der unteren Zone auf 15 % Cu und 2,5 g/t Au und in der oberen Zone auf 10 % Cu und 1,5 g/t Au begrenzt. Vollständige Kupfer- und Goldsammelabschnitte wurden in 10 mal 10 mal 2,5 Meter große Teilblöcke interpoliert, wobei ein Inverse-Distance-Squared (ID²)-Schatzungsansatz mit drei Durchgängen verwendet wurde. AGP berichtete die Ressourcen auf der Grundlage eines Cut-off-Gehalts von 1,6 % Cu. SLR überprüfte und übernahm das Blockmodell von AGP, nachdem Änderungen am Klassifizierungsmodell vorgenommen worden waren, wobei die Blöcke der Kategorie nachgewiesen beibehalten und ein Teil der Blöcke der Kategorie vermutet in die Kategorie angedeutet höhergestuft wurden. Die MRE von SLR vom 7. Oktober 2021 basiert auf einem Cut-off-Gehalt von 1,2 % Cu.

Abbildung 1. Isometrische Ansicht von Devlin mit Upper und Lower Zones (Blick nach Nordosten)



Kupferlagerstätte Devlin

Bei der Lagerstätte Devlin handelt es sich um eine flach liegende (horizontale) magmatische Massivsulfidlagerstätte, die weniger als 100 m von der Oberfläche entfernt ist. Die Lagerstätte ist hauptsächlich in einer hydrothermalen Brekzie beherbergt. Sie besteht aus einem massiven Chalkopyrit-Pyrit-Quarz +/- Karbonat-Gang, der sich verengt und anschwillt. Innerhalb des Erzkörpers kommt geringfügig Gold mit Gehalten von typischerweise weniger als 0,34 g/t vor. Hochgradige Abschnitte bestehen in der Regel aus einem oder mehreren parallelen Quarzgängen mit einer Mächtigkeit von einigen Zentimetern bis zu einem Meter, in denen Chalkopyrit von gelegentlichen Einsprenglingen bis hin zu massiven Bändern variieren kann. Da die Mineralogie der Lagerstätte Corner Bay sehr ähnlich ist, erwartet das Unternehmen keine Probleme bei der Vermischung von Material aus beiden Projekten.

Die Lagerstätte Devlin wurde von Riocanex (1974-78) und Camchib Resources Inc. (1979-82) abgebohrt. Im Jahr 1981 wurde ein 305 m langer Zugangsstollen von 11 Fuß x 15 Fuß mit einer Neigung von -15 % bis zu einer vertikalen Tiefe von 70 Metern vorgetrieben, wobei eine Vererzung in etwa 55 m unter der Oberfläche durchteuft wurde. Entlang des Erzganges wurden weitere 305 m an Explorationsstollen aufgefahren, die die Kontinuität und den Gehalt der Kupferzone bestätigten. Eine Großprobe von insgesamt 2.744 Short Tons (ca. 2.489 metrische Tonnen) Erschließungsschutt wurde in der Aufbereitungsanlage Principale (abgebaut) verarbeitet. Bei einem durchschnittlichen Erzgehalt von 1,26 % Cu wurde ein Kupferkonzentrat mit einem Gehalt von 17,79 % Cu bei einer Gesamtkupfergewinnungsrate von 96,9 % erhalten. Im Jahr 1995 beauftragte Holmer Gold (Eigentümer der Liegenschaft zu 55 %) Watts Griffis and McQuat Limited („WGM“) mit der Erstellung eines technischen Gutachtens für das Projekt. WGM entwickelte einen Minenplan, der einen Kammerpfeilerbau mit einer Abbaurrate von 200 Tonnen pro Tag für eine jährliche Gesamtproduktion von 50.000 Tonnen über eine Minenlebensdauer von vier Jahren vorschlug. Im Jahr 2004 erwarb Lake Shore Gold Holmer Gold und Liegenschaft Devlin. Die Liegenschaft Devlin wurde im Jahr 2013 von CBay Minerals Inc. erworben. In den Jahren 2013-14 brachte CBay Minerals 17 Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 1.749 m nieder. Im Jahr 2015 legte CBay Minerals eine NI 43-101 konforme MRE vor und reichte einen technischen Bericht für das Projekt Devlin ein.

Qualifizierte Sachverständige

Die MRE für Devlin wurde von Luke Evans, M.Sc., P.Eng., ing., und Marie-Christine Gosselin, B.Sc., P.Geo, beide Mitarbeiter von SLR und unabhängige qualifizierte Sachverständige im Sinne von NI 43-101, erstellt. Die qualifizierten Sachverständigen sind sich keiner Umwelt-, Genehmigungs-, Rechts-, Eigentums-, Steuer-, gesellschaftspolitischer, Marketing-, politischer oder anderer relevanter Faktoren bewusst, die die MRE beeinträchtigen könnten.

Andrey Rinta, P.Geo., der Explorationsmanager des Unternehmens und ein „qualifizierter Sachverständiger“ im Sinne von National Instrument 43-101, hat die technischen Informationen in dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt.

Über Doré Copper Mining Corp.

Doré Copper Mining Corp. ist ein Kupfer-Gold-Explorationsunternehmen und -Entwickler im Gebiet Chibougamau in Québec (Kanada). Das Unternehmen konzentriert sich auf die Umsetzung seiner Hub-and-Spoke-Entwicklungsstrategie, indem es seine wichtigsten hochgradigen historischen Kupfer-Gold-Projekte in Richtung einer Wiederaufnahme des Betriebs vorantreibt. Unser Ziel ist es, eine jährliche Produktion von 60 Mio. Pfund Kupferäquivalent (oder 100.000 Unzen Goldäquivalent) zu erreichen.

Das Unternehmen hat ein großes Landpaket in den produktiven Bergbaucamps Lac Doré/Chibougamau und Joe Mann konsolidiert, das 1,6 Mrd. Pfund Kupfer und 4,4 Mio. Unzen Gold² produziert hat. Das Landpaket umfasst 13 ehemalige produzierende Minen, Lagerstätten und Ressourcenzielgebiete innerhalb eines Radius von 60 Kilometern von seiner 2,700-tpd-Mühle (Copper Rand Mill).

Doré Copper plant, im Januar 2022 eine wirtschaftliche Erstbewertung (PEA) seines „Hub-and-Spoke“-Modells vorzulegen. Derzeit führt das Unternehmen auf seinen Konzessionsgebieten im Gebiet Lac Doré und Chibougamau in Québec sein 50.000 Meter umfassendes Bohrprogramm 2021 durch.

Nähere Informationen erhalten Sie über:

Ernest Mast
President und Chief Executive Officer
Tel: (416) 792-2229
E-Mail: emast@Dorecopper.com

Laurie Gaborit
Vice President, Investor Relations
Tel: (416) 219-2049
E-Mail: lgaborit@Dorecopper.com

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte: www.dorecopper.com

Facebook: [Doré Copper Mining](https://www.facebook.com/DoreCopperMining)

LinkedIn: [Doré Copper Mining Corp.](https://www.linkedin.com/company/DoreCopperMiningCorp)

1. Quellen für die historischen Produktionszahlen: „Economic Geology“, v. 107, pp. 963–989 - *Structural and Stratigraphic Controls on Magmatic, Volcanogenic, and Shear Zone-Hosted Mineralization in the Chapais-Chibougamau Mining Camp, Northeastern Abitibi, Canada* von François Leclerc et al. (Lac Doré/Chibougamau mining camp) und NI 43-101-konformer technischer Bericht für das Konzessionsgebiet Joe Mann vom 11. Januar 2016, erstellt von Geologica Groupe-Conseil Inc. für Jessie Resources Inc. (Mine Joe Mann).

Informationen zu den Schätzungen von Mineralreserven und Ressourcen

Die Mineralreserven- und Mineralressourcenschätzungen in dieser Pressemitteilung wurden in Übereinstimmung mit NI 43-101 veröffentlicht, die sich erheblich von den Anforderungen der U.S. Securities and Exchange Commission (die „SEC“) unterscheiden, und die hierin enthaltenen Informationen bezüglich Mineralisierung, Mineralreserven und Mineralressourcen sind möglicherweise nicht mit ähnlichen Informationen vergleichbar, die von US-Unternehmen

veröffentlicht werden. Die Anforderungen von NI 43-101 für die Identifizierung von „Reserven“ sind nicht dieselben wie jene der SEC, und die vom Unternehmen gemäß NI 43-101 gemeldeten Reserven sind möglicherweise nicht als „Reserven“ gemäß den SEC-Standards zu betrachten. Gemäß den US-Standards kann eine Mineralisierung nicht als „Reserve“ klassifiziert werden, es sei denn, es wurde festgestellt, dass die Mineralisierung zum Zeitpunkt der Reservenbestimmung wirtschaftlich und rechtmäßig produziert oder abgebaut werden könnte. Darüber hinaus und ohne die Allgemeingültigkeit des Vorstehenden einzuschränken, werden in dieser Pressemitteilung die Begriffe „nachgewiesene Ressourcen“, „angedeutete Ressourcen“ und „vermutete Ressourcen“ verwendet. US-Investoren werden darauf hingewiesen, dass diese Begriffe zwar von den kanadischen Wertpapiergesetzen anerkannt und vorgeschrieben sind, von der SEC jedoch in der Vergangenheit nicht anerkannt wurden. US-Anleger sollten nicht davon ausgehen, dass ein Teil einer „nachgewiesenen Ressource“ oder „angedeuteten Ressource“ jemals in eine „Reserve“ umgewandelt wird. US-Anleger sollten sich auch darüber im Klaren sein, dass „vermutete Ressourcen“ hinsichtlich ihrer Existenz und ihrer wirtschaftlichen und rechtlichen Machbarkeit mit großer Unsicherheit behaftet sind. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass alle oder ein Teil der „vermuteten Ressourcen“ existieren, wirtschaftlich oder rechtlich abbaubar sind oder jemals in eine höhere Kategorie aufgewertet werden. Gemäß den kanadischen Wertpapiergesetzen dürfen „vermutete Ressourcen“ nur in bestimmten Fällen die Grundlage für Machbarkeits- oder Vormachbarkeitsstudien bilden. Die Offenlegung von „enthaltenen Unzen“ in einer Mineralressource ist gemäß den kanadischen Wertpapiergesetzen zulässig. Die SEC erlaubt es Emittenten jedoch normalerweise nur, Mineralisierungen zu melden, die gemäß den SEC-Standards keine „Reserven“ darstellen, wie z.B. Tonnage und Gehalt, ohne Bezugnahme auf Maßeinheiten. Dementsprechend sind die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen über Mineralvorkommen möglicherweise nicht mit den Informationen vergleichbar, die von Unternehmen veröffentlicht werden, die gemäß den US-Standards berichten.

Die SEC hat Änderungen an ihren Offenlegungsregeln vorgenommen, um die Offenlegungsanforderungen für Mineralkonzessionsgebiete gemäß dem U.S. Securities Exchange Act von 1934 in seiner geänderten Fassung (der „Exchange Act“) zu modernisieren. Diese Änderungen traten am 25. Februar 2019 in Kraft (die „SEC-Modernisierungsregeln“) und müssen ab dem ersten Geschäftsjahr, das am oder nach dem 1. Januar 2021 beginnt, eingehalten werden. Gemäß den SEC-Modernisierungsregeln werden die Offenlegungsanforderungen für Bergbauunternehmen, die im Industry Guide 7 des U.S. Securities Act von 1933 in seiner geänderten Fassung enthalten sind, aufgehoben und durch Offenlegungsanforderungen in Unterabschnitt 1300 der SEC Regulation S-K ersetzt. Infolgeder Verabschiedung der SEC-Modernisierungsregeln erkennt die SEC nun Schätzungen von „nachgewiesenen Mineralressourcen“, „angedeuteten Mineralressourcen“ und „vermuteten Mineralressourcen“ an. Darüber hinaus hat die SEC ihre Definitionen von „nachgewiesenen Mineralreserven“ und „wahrscheinlichen Mineralreserven“ so geändert, dass sie den entsprechenden Standards gemäß NI 43-101 „im Wesentlichen ähnlich“ sind. Während die SEC nun „nachgewiesene Mineralressourcen“, „angedeutete Mineralressourcen“ und „vermutete Mineralressourcen“ anerkennt, sollten US-Investoren nicht davon ausgehen, dass ein Teil oder die gesamte Mineralisierung in diesen Kategorien jemals in eine höhere Kategorie von Mineralressourcen oder in Mineralreserven umgewandelt werden wird. Mineralisierungen, die mit diesen Begriffen beschrieben werden, sind mit einer größeren Unsicherheit hinsichtlich ihrer Existenz und Machbarkeit behaftet als Mineralisierungen, die als Reserven bezeichnet wurden. Dementsprechend werden US-Investoren davor gewarnt, davon auszugehen, dass nachgewiesene Mineralressourcen, angedeutete Mineralressourcen oder vermutete Mineralressourcen, die das Unternehmen meldet, wirtschaftlich oder rechtlich abbaubar sind oder sein werden. Darüber hinaus sind „vermutete Mineralressourcen“ mit einer größeren Ungewissheit hinsichtlich ihrer Existenz und der Frage, ob sie legal oder wirtschaftlich abgebaut werden können, behaftet. Daher sollten US-Investoren auch nicht davon ausgehen, dass alle oder ein Teil der „vermuteten Mineralressourcen“ existieren. Es kann nicht garantiert werden, dass die Mineralreserven oder Mineralressourcen, die das Unternehmen gemäß NI 43-101 als „nachgewiesene Mineralreserven“, „wahrscheinliche Mineralreserven“, „nachgewiesene Mineralressourcen“, „angedeutete Mineralressourcen“ und „vermutete Mineralressourcen“ ausweist, dieselben wären, wenn das Unternehmen die Reserven- oder Ressourcenschätzungen gemäß den im Rahmen der SEC-Modernisierungsvorschriften angenommenen Standards erstellt hätte.

Mineralressourcen sind keine Mineralreserven und haben keine nachgewiesene wirtschaftliche Rentabilität, weisen aber vernünftige Aussichten auf einen wirtschaftlichen Abbau auf. Nachgewiesene und angedeutete Mineralressourcen sind ausreichend gut definiert, um die geologische und gehaltliche Kontinuität vernünftigerweise anzunehmen und die Anwendung technischer und wirtschaftlicher Parameter bei der Bewertung der wirtschaftlichen Rentabilität der Mineralressource zu ermöglichen. Vermutete Mineralressourcen werden auf der Grundlage begrenzter Informationen geschätzt, die nicht ausreichen, um die geologische und gehaltliche Kontinuität zu verifizieren oder um die Anwendung technischer und wirtschaftlicher Parameter zu ermöglichen. Vermutete Mineralressourcen sind geologisch zu spekulativ, als dass wirtschaftliche Überlegungen angestellt werden könnten, um sie als Mineralreserven zu kategorisieren. Es besteht keine Gewissheit, dass Mineralressourcen jeglicher Klassifizierung durch weitere Exploration zu Mineralreserven aufgewertet werden können.

Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte „zukunftsgerichtete Aussagen“ gemäß der geltenden kanadischen Wertpapiergesetzgebung. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten Vorhersagen, Projektionen und Prognosen und

sind oft, aber nicht immer, durch die Verwendung von Wörtern wie „anstreben“, „antizipieren“, „glauben“, „planen“, „schätzen“, „prognostizieren“, „erwarten“, „potenziell“, „projizieren“, „anvisieren“, „zeitlich planen“, „budgetieren“ und „beabsichtigen“ sowie durch Aussagen, wonach ein Ereignis oder ein Ergebnis eintreten oder erreicht werden „kann“, „wird“, „sollte“, „könnte“ oder „dürfte“, sowie durch andere ähnliche Ausdrücke und deren Verneinungen gekennzeichnet. Zu den spezifischen zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung gehören unter anderem, sind aber nicht beschränkt auf: die erwartete PEA für Januar 2022; der Erschließungsplan für Devlin soll an Corner Bay angrenzen, was nach Ansicht des Unternehmens zu Beginn der Lebensdauer der Mine zusätzliche Tonnen einbringen und betriebliche Synergien mit Corner Bay schaffen wird; die Umsetzung einer Hub-and-Spoke-Erschließungsstrategie durch die Weiterentwicklung der wichtigsten hochgradigen Kupfer-Gold-Projekte des Unternehmens in Richtung einer Wiederaufnahme des Betriebs und das Ziel des Unternehmens, eine Jahresproduktion von 60 Mio. Pfund Kupferäquivalent (oder 100.000 Unzen Goldäquivalent) zu erreichen.

Alle Aussagen in dieser Pressemitteilung, die keine historischen Fakten darstellen, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Aussagen über den Zeitpunkt und die Fähigkeit des Unternehmens, die erforderlichen behördlichen Genehmigungen zu erhalten, sowie über die Pläne, den Betrieb und die Aussichten des Unternehmens und seiner Konzessionsgebiete, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren notwendigerweise auf einer Reihe von Schätzungen und Annahmen, die zwar als vernünftig erachtet werden, jedoch bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren unterliegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse wesentlich von jenen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert wurden. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem die tatsächlichen Explorationsergebnisse, Änderungen der Projektparameter im Zuge der weiteren Verfeinerung der Pläne, zukünftige Metallpreise, die Verfügbarkeit von Kapital und Finanzierungen zu akzeptablen Bedingungen, die allgemeine Wirtschafts-, Markt- oder Geschäftslage, nicht versicherte Risiken, regulatorische Änderungen, Verzögerungen oder die Unfähigkeit, erforderliche behördliche Genehmigungen zu erhalten, gesundheitliche Notfälle, Pandemien und andere Explorations- oder sonstige Risiken, die hierin und regelmäßig in den vom Unternehmen bei den Wertpapieraufsichtsbehörden eingereichten Unterlagen beschrieben werden. Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Maßnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben wurden, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass solche Maßnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von jenen abweichen, die erwartet wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als zutreffend erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse wesentlich von denen abweichen können, die in solchen Aussagen erwartet werden. Dementsprechend sollte der Leser kein unangemessenes Vertrauen in zukunftsgerichtete Aussagen setzen. Das Unternehmen lehnt jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Die TSX Venture Exchange und ihre Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als „Regulation Services Provider“ bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!